

EINER WIE KEINER



Rolf Galster ist Schreinermeister. Und Modellbauer. Und Einrichter. Und ein kreativer Kopf. Und ... um es kurz zu halten: Er ist ein Tausendsassa. Sein Firmengelände in Gottmadingen ist das Tor in eine andere Welt voller anspruchsvoller Architektur, außergewöhnlicher Objekte und handverlesener Details in allen Ecken. Gemeinsam mit seiner Frau Cornelia hat er nun den neuen Showroom eröffnet.

Ja, Rolf Galster ist ein echtes Unikat. Offen, freundlich, ungeniert und immer für einen Spaß zu haben (wie man am Titelbild unschwer erkennt). Er ist einer, der mit Arbeitern und Ministern gleichermaßen kann, der so ist, wie er ist, und der damit gut ankommt. Vor allem aber ist er einer, der seine Leidenschaft lebt: Dingen ein neues Leben einzuhauchen. Man kann ihm eine stark ausgeprägte Freude am Sammeln attestieren, anders lässt sich die beinahe unüberschaubare Zahl an verschiedenen Objekten und Materialien nicht erklären, aus denen er neue Kreationen erschafft.

Seit fast 40 Jahren ist er nun schon tätig, wurde vom begeisterten Modellbauer zum Schreiner und Schreinermeister, der sich für historische Werkstoffe faszinierte und mit Hingabe zur Restauration alte Handwerkskünste eignete. Heute profitieren Rolf Galsters Kunden von seiner Kompetenz im Umgang mit Materialien aller Art. Da wird beispielsweise eine Stillkommode mit einer exakt gearbeiteten Deckplatte aus Stahl wieder „salonfähig“ gemacht. Dinge, Teile und Materialien neu zu kombinieren, Unerwartetes und Überraschendes zu schaffen – das ist das Herzblut von Rolf Galster. Wie etwa die Küche, in der ein Teil aus einem alten Weintorkel mit modernen Elementen zu einer wohnlichen und schicken Einheit verschmilzt. Hier werden hochwertige Zutaten mit präziser Handwerkskunst vereint und einem Schuss Kreativität verfeinert. Diese Kombination von Materialien, von Alt und Neu, von Technologie und Technik in einer Art vorausschauender Nostalgie, ist Rolf Galsters Markenzeichen – und auch ein Aufbegehren gegen die Wegwerfgesellschaft.

Im Zentrum seiner Arbeit steht immer Holz. Natürlich ist nicht jedes Objekt, das er baut, aus Holz, aber der warme Werkstoff hat es ihm merklich angetan. Beispiel gefällig? Der „Holzedelstein“ ist aus einem alten Wurzelstock gearbeitet, den Rolf Galster rund 30 Jahre lang in Ruhe trocknen ließ, bevor er ihn sägte, schliiff, lackierte und polierte – so viel Geduld muss man erstmal aufbringen. Mit Freuden zeigt er verschiedene Tischplatten aus heimischen Hölzern, die er unterschiedlich lange der Witterung ausgesetzt hat, spricht begeistert über die Dinge, die er erst kürzlich entdeckt und eingelagert hat. Holz, sagt er,





habe eine eigene Persönlichkeit – diese trete erst zutage, wenn man dem Material Zeit und Ruhe gibt zum Trocknen und Altern.

Im neu eröffneten Ausstellungsgebäude zeigt er vieles seiner Handwerkskunst. Was man hier nicht alles findet: verschiedenste eigene Stuhlmodelle; Lampen aus alten Wasserrohren oder gespaltenen Holzstämmen; restaurierte Kommoden; Tische mit selbst gefertigten Metall-Untergestellen; Badzimmermöbel wie historische Waschbecken und edelste Holzablagen. Und allesamt sind – selbstverständlich! – Einzelstücke und Sonderanfertigungen, die es so nirgendwo sonst gibt. Das Gebäude hatte Rolf Galster einmal selbst entworfen und gebaut.

Es hält unzählige Entdeckungen bereit: unterschiedliche Böden; Steine von Stuttgart 21 und ein Gleis als Tresentritt; ein Scheunentor an der Decke (ja, richtig gelesen); selbst die Balken des Dachstuhls stammen aus alten Häusern. Man kann sich gar nicht sattsehen – und soll es vermutlich auch nicht.

Ein wichtiger Baustein im Gefüge ist natürlich Cornelia Galster, deren langjährige Erfahrung in der Raumgestaltung und Dekoration für neue Impulse und differenzierte Blickwinkel sorgt – die beiden ergänzen sich perfekt in der gemeinsamen Kundenberatung und -betreuung. Die Ideen für Rolf Galsters Objekte kommen entweder direkt von den beiden oder aus den Wünschen der Kunden. Zusammen begegnen sie dem „Alten“ stets mit großem Respekt, um mit viel Kreativität „Historie und Moderne“ zu verbinden. Mit ihrem langjährigen Mitarbeitersteam ist das der Garant für die besonderen Unikate, die hier entstehen. Und was machen Galsters, wenn sie mal nicht mit Ideen und Entwürfen in der Werkstatt stehen? Sie kochen – am liebsten gemeinsam und selbstverständlich mit guten, frischen Zutaten und wie immer einem Schuss Kreativität.

Wer Cornelia und Rolf Galster einen Besuch abstatten möchte, muss in Gottmadingen nicht lange suchen: Die von Lutz Ackermann

geschaffene prächtige Skulptur „Das Lot“ direkt an der B34 weist den Weg. Das mehr als mannshohe Lot ist auch das Sinnbild für die Arbeit von Galster – es steht für Präzision und Fantasie.

rolf galster
Robert-Gerwig-Straße 11
D-78244 Gottmadingen

+49 (0)7731 73319
www.rolf-galster.de

Öffnungszeiten nach Absprache

Bilder der Showroom-Eröffnung gibt es auf
www.akzent-magazin.com/
rolf-galster-eroeffnung

TEXT & FOTO: MICHAEL SCHRODT

